010409-511203-(01)

LX200e

Etikettendrucker

(Label Printer 200)

Benutzerhandbuch

***bei Produktregistrierung**
Bedingungen unter
www.primeragarantie.de

© 2009 Alle Rechte vorbehalten

Hinweise: Die Informationen in diesem Dokument können ohne Hinweis geändert werden. ES GIBT KEINE GEWÄHRLEISTUNG JEGLICHER ART AUF DIESES MATERIAL, INKLUSIVE, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH AUF, DER ENTHALTENEN ZUSICHERUNG ALLGEMEINER GEBRRAUCHS-TAUGLICHKEIT UND DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Es wird keine Haftung für hierin enthaltene Fehler oder für zufällige oder daraus folgende Schäden in Verbindung mit der Ausstattung, Leistung oder den Gebrauch von diesem Material übernommen. Diese Dokument enthält eigentumsbezogene Informationen, die urheberrechtlich Geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Es darf ohne schriftliche, vorherige Zustimmung kein Teil aus diesem Dokument kopiert, nachgebildet oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Markenzeichenvereinbarung: Windows ist ein registriertes Markenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Markenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

Druckhistorie:
Edition 1.0, #010409, Copyright 2009, Alle Rechte vorbehalten.

FCC Einhaltungserklärung: Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC Regeln. Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen: (1) dieses Gerät darf keine schädliche Beeinträchtigungen hervorrufen und (2) dieses Gerät muss jegliche Beeinträchtigung einstecken können, inklusive Beeinträchtigungen, die einen unerwünschten Betrieb hervorrufen.

Für Benutzer in den Vereinigten Staaten: Dieses Produkt wurde dafür entwickelt, um mit einem bei UL gelistetem Stromnetzteil der Klasse „Class 2" oder „LPS" mit 12VDC, 4,5A oder höherer Ausgangsleistung betrieben zu werden. Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen eines Class A Digitalgerätes, gemäß Teil 15 der FCC Regeln. In einem häuslichen Umfeld, kann dieses Produkt zu Funkstörungen auslösen, in welchem Fall der Benutzer angebrachte Maßnahmen vornehmen sollte. Dieses Gerät kann Radiofrequenzen ausstrahlen und nutzt diese auch und kann, falls nicht nach der Anleitung installiert und benutzt, zur Beeinträchtigung von Funkverkehr führen. Allerdings wird nicht garantiert, dass eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann. Sollte dieses Gerät schädliche Beeinträchtigungen bei Funk- oder Fernsehempfang hervorrufen, was durch das an- und ausstellen des Gerätes ermittelt werden kann, wird der Benutzer dazu angehalten diese Beeinträchtigungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Platzieren oder richten sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen sie das Gerät an einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Setzen sie sich für Hilfe mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung.

Die Benutzung von abgeschirmten Kabeln ist notwendig um die Voraussetzungen für einen Class A gemäß Teil 15 der FCC Regeln zu erfüllen. Wenn Sie Änderungen jeglicher Art oder Modifikationen vornehmen, die nicht ausdrücklich in dieser Anleitung zugelassen sind, kann dies dazu führen, dass Sie die Berechtigung zu dem Betrieb und/oder Garantieansprüche verlieren.

Für Benutzer in Kanada: Dieses Digitalgerät überschreitet die Grenzen von Funkstörungen für Class A Digitalgeräte, gemäß der gesetzlichen Vorschriften für Funkstörungen des Canadian Department of Communications, nicht.

WARNUNG!
SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, UM FEUER UND STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN. ENTFERNEN SIE DAS AUSSENGEHÄUSE NICHT, UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGES ZU REDUZIEREN. ES BEFINDEN SICH KEINE TEILE IM GERÄT DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN MÜSSEN. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG SERVICEPERSONAL. BETREIBEN SIE DAS GERÄT NUR MIT DEM AUF DER RÜCKSEITE DES GERÄTES ODER DEM NETZTEIL ANGEGEBENEN SPANNUNGEN.

WARNUNG!
DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE LASERDIODE EINER HÖHEREN KLASSE ALS 1. ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINES SICHERN BETRIEBS, ENTFERNEN SIE WEDER ABDECKUNGEN NOCH VERSUCHEN SIE SONST AUF DAS INNENLEBEN DIESES PRODUKTS ZUZUGREIFEN. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG SERVICEPERSONAL. FOLGENDEN AUFKLEBER FINDEN SIE IM INNEREN IHRES GERÄTES:
CLASS 1 LASER PRODUCT LASER KLASSE 1

WARNUNG!
DIE BENUTZUNG VON BEDIENELEMENTEN ODER EINSTELLUNGEN ODER VERFAHRENSVORGÄNGEN DIE NICHT HIER BESCHRIEBEN WERDEN, KÖNNEN ZU GEFÄHRLICHER STRAHLUNG FÜHREN.

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1: Inbetriebnahme 1
A. Auswahl eines guten Standortes 1
B. Auspacken und überprüfen des Zubehörs 2
C. Zuordnen der einzelnen Teile 3
D. Systemanforderungen 4

Abschnitt 2: Einrichtung der Hard- und Software 5
A. Installation der PC Software 5
B. Anschluss der Stromversorgung 5
C. Anschluss des USB Kabels / Installation des Druckertreibers 5
D. Einsetzen der Etikettenrolle 7
E. Einstellen des Materialsensors 9
F. Einsetzen von Endlosetikettenrollen 11
G. Einsetzen der Tintenpatrone 12
H. Ausrichten der Tintenpatrone 13

Abschnitt 3: Drucken an einem PC 15
A. Nutzen von NiceLabel 15
B. Erstellen von Strichcodes mit NiceLabel 21
C. Einstellungen des Druckertreibers 24

Abschnitt 4: Problembehebung 31
A. Erkennungsprobleme lösen 31
B. Erstellen eines Drucks mit kräftigen Farben 34
C. Beheben eines Etikettenstaus 35
D. Säubern des Druckers 35
E. Säubern der Tintenpatrone 36
F. Technischer Support 36

Abschnitt 5: Angaben zu den Aufklebern und Rollen 37

Abschnitt 6: Technische Angaben 39

Index 40

Abschnitt 1: Inbetriebnahme

VIELEN DANK...

… dass Sie sich für die Benutzung eines LX200e Etikettendrucker entschieden haben. Der LX200e Etikettendrucker druckt messerscharfe Texte, Strichcodes direkt auf Aufkleber, Karten und Endlosrollen.

Dieses Benutzerhandbuch erklärt komplett und schrittweise, wie Sie schnell und einfach ihren neuen Etikettendrucker in Betrieb nehmen und damit drucken können!s

A. AUSWAHL EINES GUTEN STANDORTES

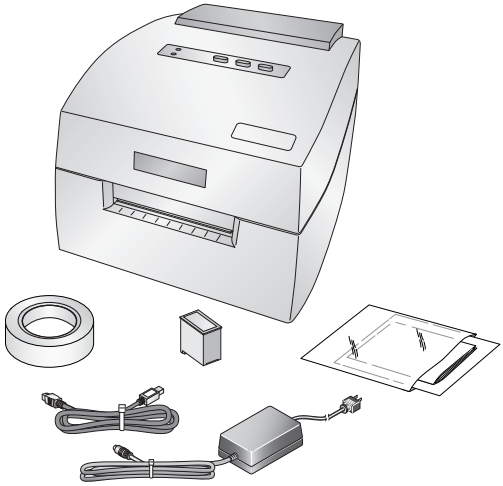
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche mit ausreichender Luftzirkulation, um einen Hitzestau im Inneren des Gerätes zu vermeiden.
- Stellen Sie den Drucker nicht neben Wärmequellen, wie z.B. Heizungen oder Lüftungsschächte. Schützen Sie das Gerät auch vor direkter Sonneneinstrahlung, übermäßigen Staub und mechanischen Vibrationen oder Stößen.
- Sorgen Sie auch dafür, dass das bedruckt Etikettenmaterial ungehindert das Gerät verlassen kann und keine Materialstaus entstehen.
- Um problemlos auf die Etikettenrollen und die Tintenpatronen zugreifen zu können, lassen Sie bitte ausreichend Platz über dem Gerät, damit die obere Abdeckung geöffnet werden kann.

B. AUSPACKEN UND ÜBERPRÜFEN DES ZUBEHÖRS

Begutachten Sie beim Auspacken ihres Druckers bitte den Karton, um sicherzustellen, dass beim Transport keine Schäden entstanden sind. Überprüfen Sie auch, ob das Zubehör des Gerätes vollständig ist. Folgende Gegenstände sollten mitgeliefert sein:

- Drucker
- Netzteil
- Separates Stromkabel
- USB-Kabel
- Software-Installations-CD
- Tintenpatrone (schwarz)
- Eine Rolle hochglänzendes Etikettenmaterial
- Dieses Benutzerhandbuch und andere abgedruckte Informationen

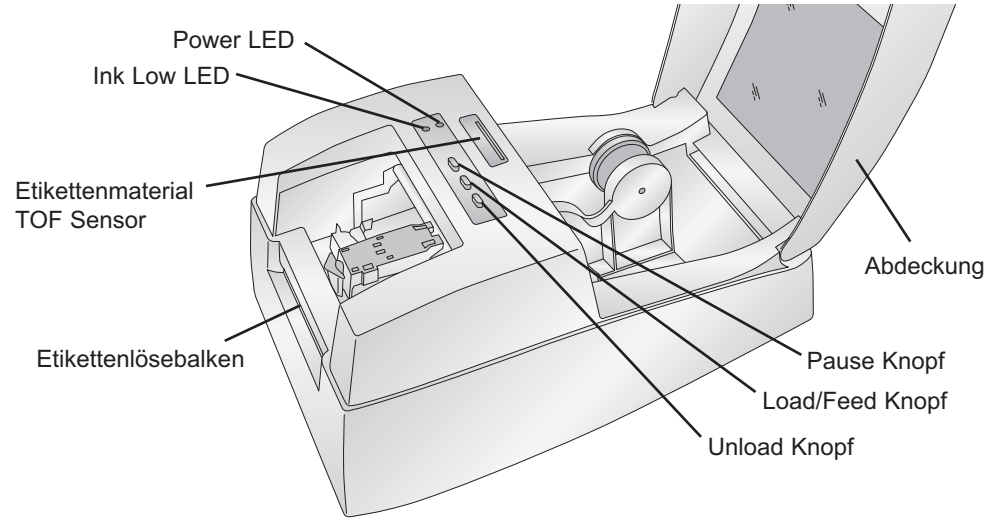
Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial gut auf. Sie könnten bei einem etwaigen Transport sehr nützlich sein.



,

C. ZUORDNEN DER EINZELNEN TEILE

Dieses Bild zeigt die Vorderseite des Druckers mit den Bedienelementen und LED-Anzeigen.



Der **Pause Knopf** pausiert den Drucker, nachdem das aktuelle Etikett gedruckt wurde, damit ein Austausch von Etikettenrollen und Tintenpatronen möglich ist.

Die **Power LED** zeigt an, dass der Drucker eingeschaltet und zum Drucken bereit ist.

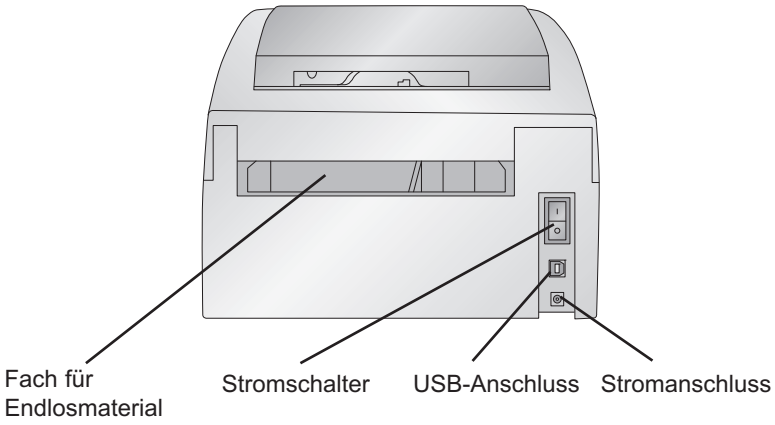
Der **Load/Feed Knopf** wird gedrückt, um Etikettenmaterial oder Formulare nachzufüllen.

Die **Ink Low LED** leuchtet auf, sobald der Tintenstand nur noch 10% oder weniger beträgt.

Der **Unload Knopf** rollt die Etikettenrolle wieder auf und wirft sie aus. Überprüfen sie vorher, dass auch alle bedruckten Aufkleber abgezogen wurden.

Der **Etikettenlösebalken** ist eine separate Kante, um bedruckte Aufkleber einfacher abziehen zu können.

Dieses Bild zeigt die Anschlüsse und den Stromschalter auf der Rückseite des Druckers.



D. SYSTEMANFORDERUNGEN

Mindestanforderungen (PC)

Um eine optimale Druckgeschwindigkeit zu erreichen, muss ihr PC folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Pentium IV Prozessor
- 512 MB RAM
- mind. 5 GB freien Festplattenplatz

Sollte Ihr Computer diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, könnte es sein, dass die Systemleistung inakzeptabel wird.

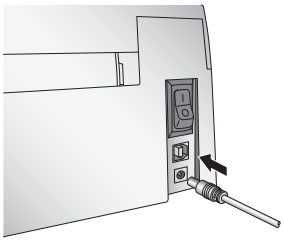
Abschnitt 2: Einrichtung der Hard- und Software

A. INSTALLATION DER PC SOFTWARE

Die Installations-CD enthält ein Menü, das Sie durch die Installation führt. Bitte halten Sie sich an folgende Schritte, um weitere Informationen bei jedem Schritt zu erhalten:

1. Legen Sie die Installations-CD in ihr CD-ROM Laufwerk. Nach einigen Augenblicken, sollte die Installationsroutine von alleine starten. Sollte dies der Fall sein, fahren Sie bei Schritt 2 fort. Falls nicht, befolgen Sie bitte folgende Schritte:
   - Doppelklick auf das Arbeitsplatzsymbol, dann Doppelklick auf das CD-ROM Laufwerk, in dem sich die Installations-CD befindet.
   - Doppelklick auf **Installer.exe**
2. In der Installationsroutine klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard Install**. Auf dem Bildschirm werden Anweisungen angezeigt, die Sie durch den weiteren Installationsprozess führen.

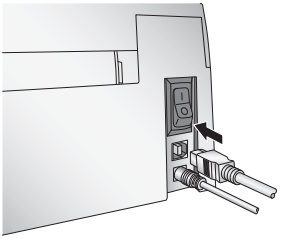
B. ANSCHLUSS DER STROMVERSORGUNG



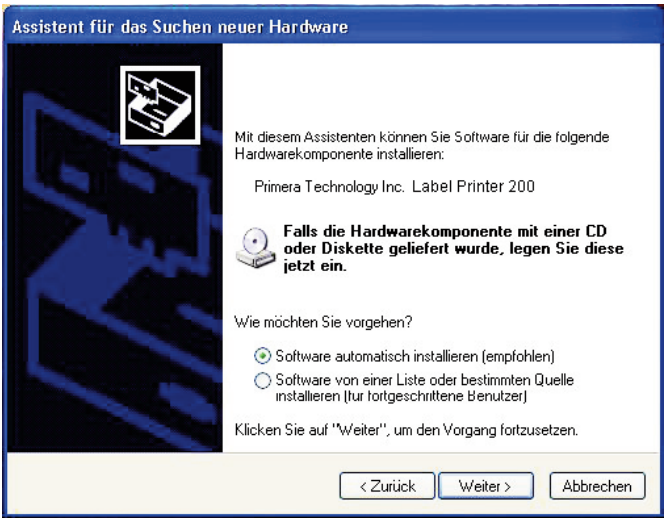
1. Nehmen Sie das mitgelieferte Netzteil zur Hand.
2. Schließen Sie das eine Ende des Netzteils an dem Stromanschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Netzteils in eine freie Steckdose oder in einen Überspannungsschutzstecker. Sobald das Stromkabel eingesteckt ist, können Sie den Drucker über den Stromschalter auf der Rückseite des Druckers an- und ausschalten.

C. ANSCHLUSS DES USB-KABELS / INSTALLATION DES DRUCKERTREIBERS

Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit ihrem PC.



Wenn Sie einen PC benutzen, sollte ihnen Windows nach wenigen Augenblicken anzeigen, dass eine neue Hardware gefunden wurde und nun nach zu installierender Software sucht.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
Primera Technology Inc. Label Printer 200
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software automatisch installieren (empfohlen)
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

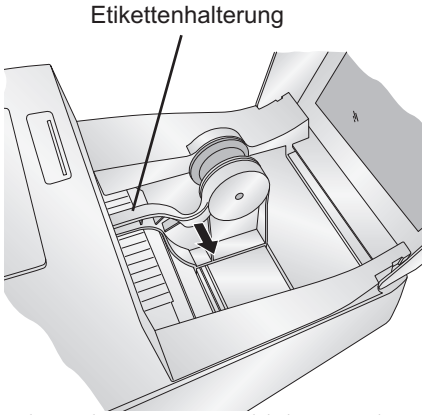
Wählen Sie “Software automatisch installieren” aus und klicken Sie auf **Weiter**. Es könnte nun ein Hinweis angezeigt werden, dass der Drucker den Windows-Logo-Test nicht bestanden hat. Klicken Sie trotzdem auf **Installation fortsetzen**, um den Druckertreiber zu installieren.

Hardwareinstallation
Die Software, die für diese Hardware installiert wird:
Drucker
hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden, der die Kompatibilität mit Windows XP überprüft. (Warum ist dieser Test wichtig?)
Das Fortsetzen der Installation dieser Software kann die korrekte Funktion des Systems direkt oder in Zukunft beeinträchtigen. Microsoft empfiehlt strengstens, die Installation jetzt abzubrechen und sich mit dem Hardwarehersteller für Software, die den Windows-Logo-Test bestanden hat, in Verbindung zu setzen.
Installation fortsetzen
Installation abbrechen

D. EINSETZEN DER ETIKETTENROLLE

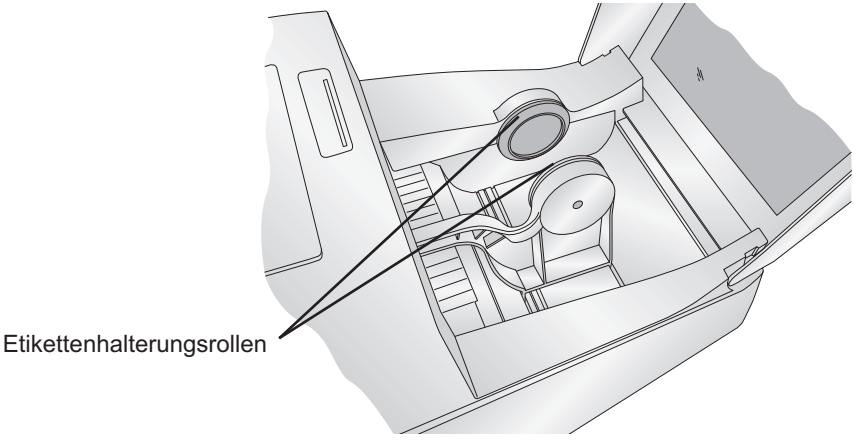
Ihr Drucker kann eine große Bandbreite an Material verwenden. So lange es sich dabei um Rollen aus Papier handelt, die Tinte aufnehmen kann und sich innerhalb der vorgegebenen Maße befinden, können sie vom Drucker verwendet werden. Primera hat eine große Bandbreite an Etikettenmaterial für die Benutzung ihres Druckers.

1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Ziehen Sie die federgelagerte Etikettenhalterung weit genug heraus, damit die Etikettenrolle darauf passt.

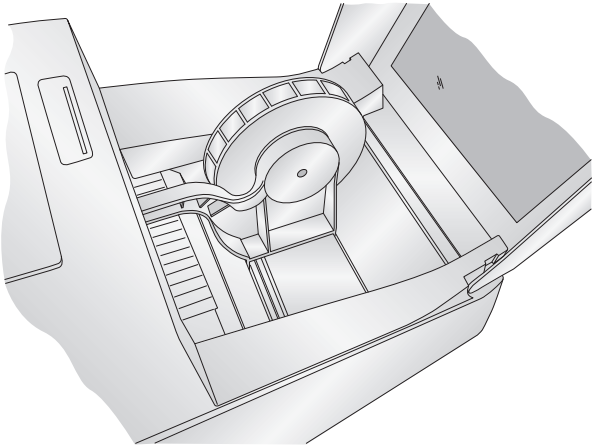


3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Etikettenrolle und stellen Sie sicher, dass keine Kleberreste mehr anhaften, damit sie ungestört abgerollt werden kann. Anhaftende Kleberreste könnten den inneren Druckmechanismus verkleben und zu einem Materialstau führen.

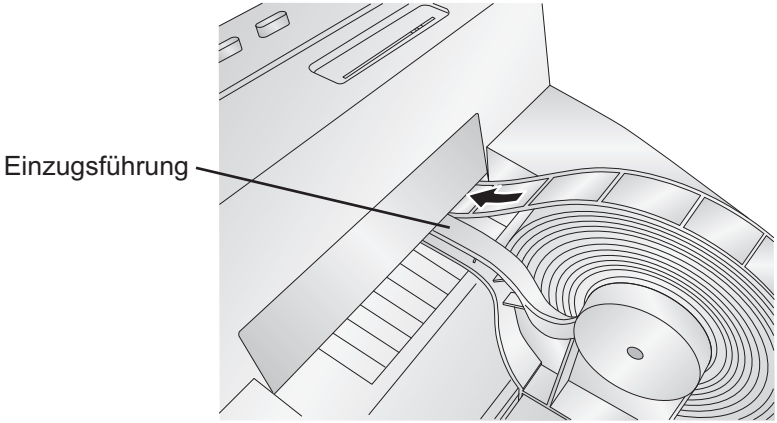
Hinweis: *Falls Sie eine Endlosrolle oder eine Rolle benutzen deren Aufkleber von den Standardquadraten/-dreiecken abweichen, dann lesen Sie die Abschnitte 2E und 2F in diesem Benutzerhandbuch bevor Sie fortfahren.*



4. Setzen Sie das Etikettenrolle in die Etikettenhalterung und lösen die Federung, damit die Rolle gehalten wird. Die Etikettenhalterungsrollen ermöglicht der Etikettenrolle sich frei zu bewegen und abzurollen.



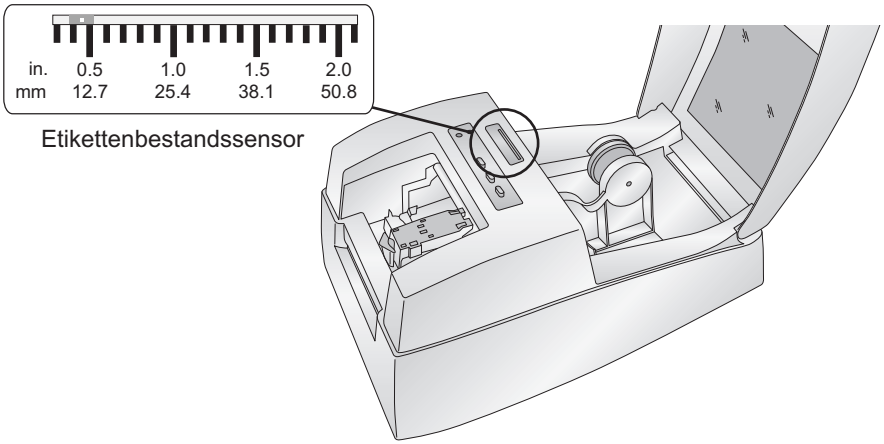
5. Schieben Sie das Ende der Etikettenrolle in die Einzugsführung an der Seite des Druckers.



6. Schieben Sie die Etiketten weiter in die Öffnung hinein, bis der Drucker sie erkennt und automatisch einzieht. Sollte der Drucker die Etiketten nicht erkennen, drücken sie auf den Knopf Feed auf der Vorderseite des Druckers, während Sie weiterhin die Etiketten hinein schieben.

E. EINSTELLEN DES MATERIALSENSORS (TOP OF FORM / TOF)

Sollten Sie Etiketten verwenden, die von den Standardquadraten/ -dreiecken abweichen, folgen Sie den unteren Anweisungen, um den TOF-Sensor anzupassen.



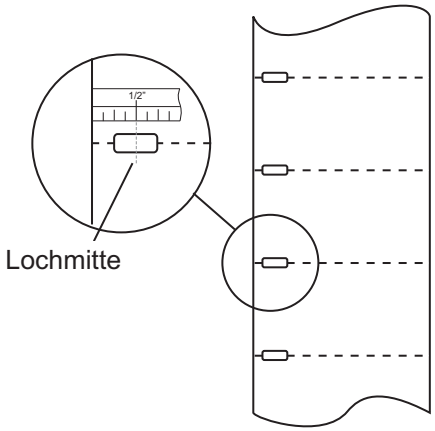
Runde Etiketten

Wenn Sie runde Etiketten benutzen, müssen sie den Bestandssensor so einstellen, dass er auf das obere Ende eines Etiketts reagiert, wo die Kreise am engsten zusammen liegen. Wenn der Sensor zu weit rechts oder links ist, registriert der Sensor zwar noch die Etiketten, dafür könnte aber der Aufdruck verschoben sein, da der Drucker an einer falschen Stelle zu drucken beginnt. Wenn sie Material mit mehreren Etiketten benutzen, stellen Sie sicher, dass der Sensor auf ein Etikett und keine leere Stelle reagiert.

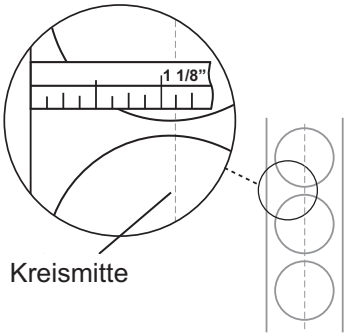
Perforierte Etiketten

Wenn Sie Rollen verwenden, welche zum Erkennen des nächsten Etiketts auf der Rolle eine Lochung oder Kerbe haben, können Sie die Schiene des Sensors über die jeweilige Art der Markierung zur Erkennung positionieren.

Die Schiene des Sensors hat eine Skalierung in Zoll und Millimetern, um Ihnen bei der Ausrichtung der Schiene über dem Erkennungsmerkmals für eines neuen Etiketts zu helfen. Messen Sie hierfür den Abstand von Seitenkante der Etikettenrolle bis zu dem Erkennungsmerkmal und richten sie die Sensorschiene nach diesen Maßen aus. Wenn Sie zum Beispiel vorgestanzte, runde 2 Zoll Etiketten benutzen, messen Sie von der Kante der Rolle bis zum Mittelpunkt des Ringes. Dieser sollte in diesem Beispiel 1 1/8 Zoll betragen, also richten Sie die Schiene nach diesen Werten aus.

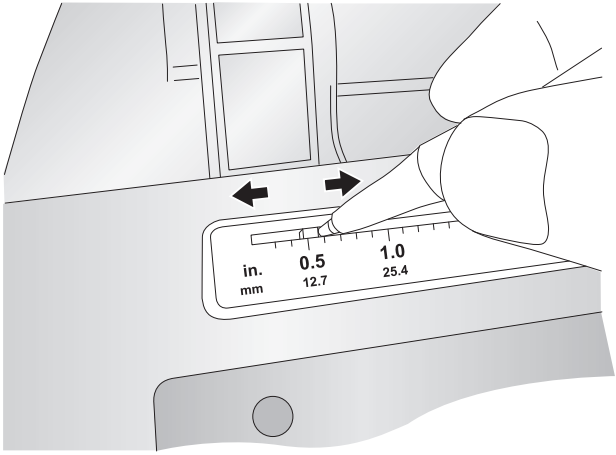


Perforierte Etiketten



Runde Etiketten

Benutzen Sie einen Stift zum verschieben der Gleitschiene, um die Position des Sensors anzupassen.

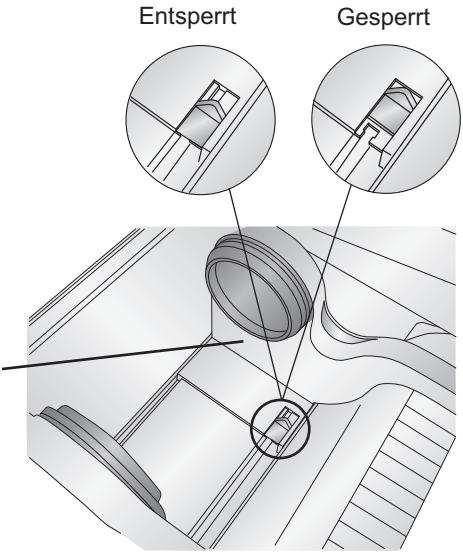


F. EINSATZ VON ENDLOSETIKETTENROLLEN

Es ist auch möglich Endlosetikettenrollen zu benutzen, dazu muss man sie nur durch den Endlosrolleneinlass auf der Rückseite des Druckers einführen.

Sperren Sie die Rollenführung bevor Sie die Endlosetikettenrolle einsetzen, damit die Rollenführung nicht die Etikettenrolle behindert. Die Rollenführung ist mit einer Sprungfeder versehen und normalerweise würde es jede Etikettenrolle die in den Drucker eingesetzt wird zerdrücken.

Drücken Sie zum Sperren der Rollenführung den Knopf auf dem Boden der Führung.



G. EINBAU DER TINTENPATRONE

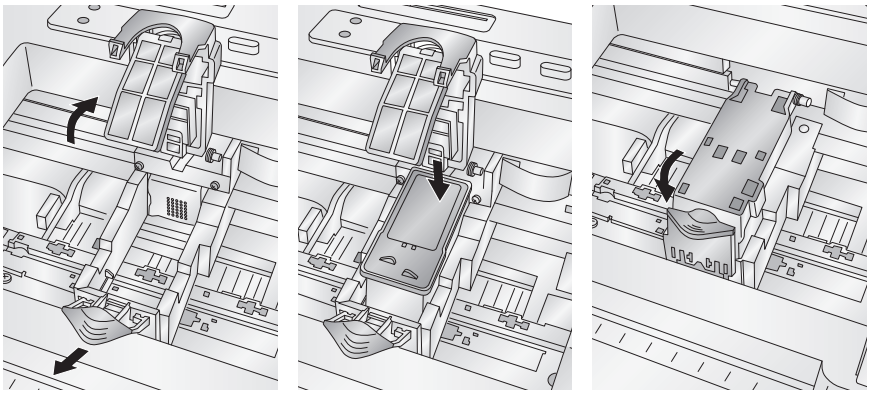
Ihr Drucker hat ein eingebautes Tintenstandmeßsystem, um Sie darauf hinzuweisen, wenn ihre Tintenpatrone einen niedrigen Füllstand hat. Es stellt sicher, dass Ihre Etiketten genau bedruckt werden und Sie auch problemlos größere Druckaufträge unbeobachtet durchführen können.

Damit dieses System anständig funktioniert, müssen Sie die Patronen wie unten erläutert ausgetauscht werden. Sollten Sie die Anweisungen nicht genau befolgen, kann dies zu ungenauen Tintenstandangaben führen, was wiederum zu einer schlechteren Druckqualität führen kann.

Tintenpatronen werden folgendermaßen ausgetauscht:

1. Klicken Sie auf **Start > Drucker und Faxgeräte**
2. Rechtsklick auf das Color Label Drucker Symbol
3. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** in dem erscheinenden Menü des Klappfensters.
4. 4. Suchen Sie nach der Option **Säubern/Austauschen der Patrone & Tintenstand prüfen…** und klicken Sie auf **Eigenschaften**
5. Klicken Sie auf **Patrone austauschen**
6. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers
7. Die Patronenführung fährt in die Mitte des Druckbereichs.
8. Drücken Sie auf die Entriegelung der Patronenabdeckung, um die Patronenhalterung zu öffnen.
9. Tauschen Sie das Kupferende der Patrone zuerst aus.
10. Entpacken Sie die neue Patrone und entfernen sie alle Schutzfolien, die die Kupferkontakte bedecken

11. Setzen Sie die neue Patrone ein und drücken sie die Patronenabdeckung herunter, bis sie einrastet.



12. Klicken Sie auf dem Bildschirm auf **OK**, um anzuzeigen, dass die neue Patrone eingesetzt ist. Sobald Sie **OK** gedrückt haben, werden Sie aufgefordert die Patrone auszurichten. Es wird eine Warnung angezeigt, die darauf hinweist, dass nur Etikettenrollen mit 4“ x 4“ (101,6 mm x 101,6 mm) oder größer verwendet werden dürfen. Sollte dies zutreffen klicken Sie auf **OK**, um die Patrone auszurichten. Sollten Sie Etiketten mit anderen Maßen verwenden werfen Sie erst einen Blick in Abschnitt 2H **bevor** Sie auf **OK** klicken..

H. AUSRICHTEN DER TINTENPATRONE

Die Patronenausrichtung richtet die Farbtintenpatrone für zweidimensionales Drucken aus und passt den Drucker auf jede Patrone individuell an. Sie werden nach jedem Austausch einer Patrone automatisch zu solch einer Ausrichtung aufgefordert. Sie können diese Ausrichtung auch manuell über die Druckereinstellungen vornehmen, welche genauer in dem Abschnitt 3C.

Zur Ausrichtung müssen Sie Etikettenrollen einsetzen, die mindestens 4“ x 4“ (101,6 mm x 101,6 mm) groß sind. Sollte Sie diese Größe nicht erreichen, führen Sie folgende Schritte durch:

a. Entfernen Sie die aktuell eingesetzte Etikettenrolle, indem Sie den Knopf **Unload** drücken. Der Drucker wird daraufhin die Rolle wieder aufrollen, damit Sie entnommen werden kann.

b. Klicken Sie nun **OK** wenn sie aus der Abschnitt H fortfahren oder **senden** sie die Maße über den Druckereinstellungsbereich. Es ist wichtig, dass Sie die Maße eingeben, bevor die Etiketten eingesetzt werden.

c. Schneiden oder falten Sie ein Blatt Papier so zu Recht, dass es nicht breiter als 4,25 Zoll ist. Ziehen Sie die Rollenführung komplett heraus und lassen Sie diese wie in Abschnitt 2G beschrieben einrasten. Schieben Sie das Papier in den Einführungsschacht. Sobald der Drucker das Papier erkennt, zieht dieser es an die richtige Position. Bevor Sie das Papier einschieben, müssen Sie die neuen Maße einstellen, ansonsten wird das Papier einfach nur hindurch gezogen, ohne bedruckt zu werden.

d. Der Drucker druckt nun die Testseite zum Ausrichten und liest sie in seinen Speicher. Sobald die Ausrichtung abgeschlossen ist erscheint ein Bestätigungsfenster auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf **OK.**

Abschnitt 3: Drucken an einem PC

A. DRUCKEN MIT NICELABEL

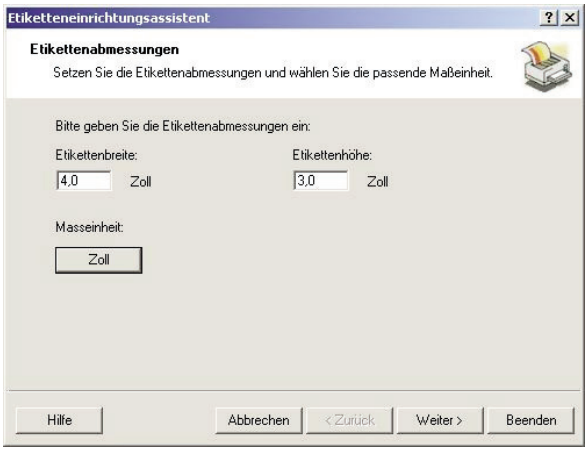
Der Drucker wird mit einer Basisversion NiceLabel von Niceware ausgeliefert. Diese einfach zu bedienende Software wurde dazu entworfen, um es Ihnen zu ermöglichen schnell und einfach farbige Aufkleber mit Texten und Strichcodes zu erstellen. Die folgende Anleitung führt sie durch den Erstellungs- und Druckprozess eines Beispielaufklebers.

Starten sie NiceLabel aus dem Startmenü ihres Computers.

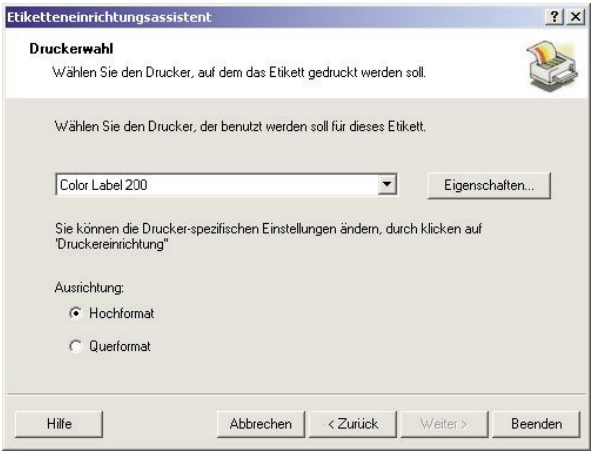
Hinweis: *Sie müssen NiceLabel nicht verwenden. Sie können auch jede andere Anwendung verwenden die das Drucken auf Windowsdruckern ermöglicht.*

Erstellen eines Etiketts

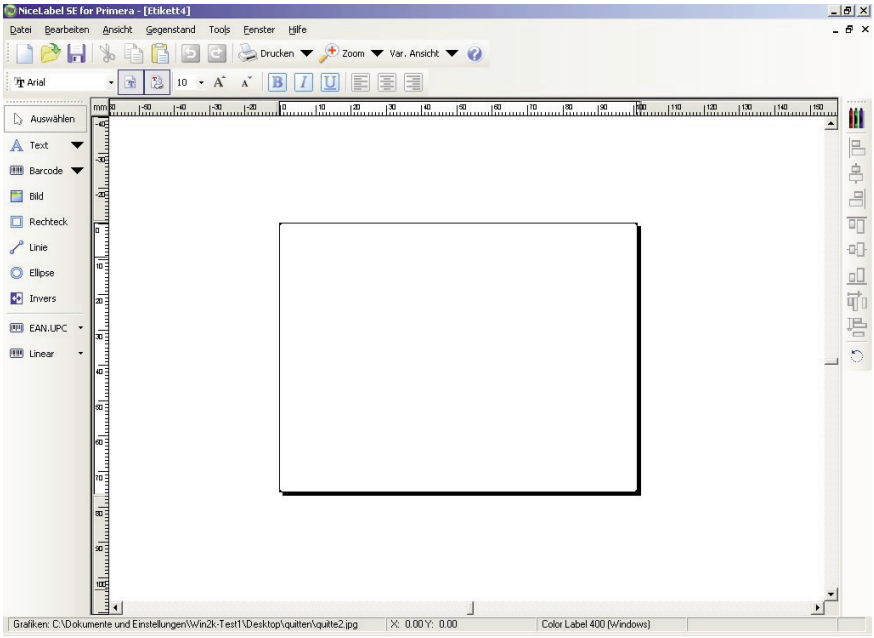
1. Klicken Sie auf das **New Label Symbol** in der Hauptzubehörleiste
2. Es erscheint der **Label Setup Assistent**. Dieser leitet Sie durch den Erstellungsprozess eines Etiketts.
   a. Geben Sie die Maße und die Maßeinheit an und klicken Sie auf **Weiter**.



b. Wählen Sie den Label Printer 200 aus und klicken auf **Beenden**.



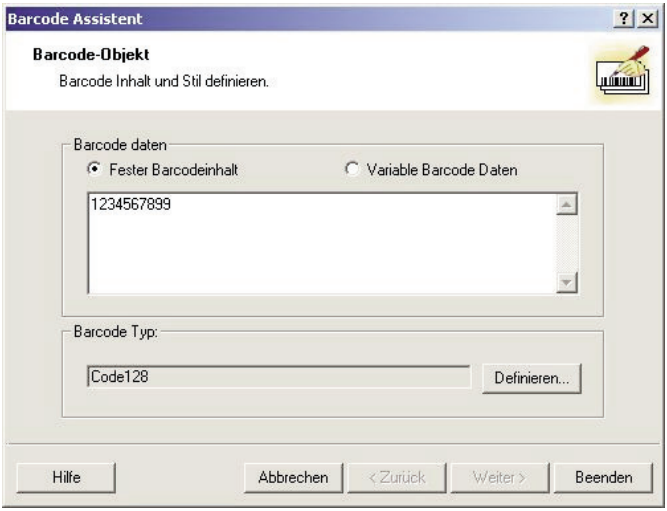
3. Nun sehen Sie Ihr Etikett im Dokumentenfenster. Sie können jetzt damit beginnen das Etikett mit Hilfe der Werkzeugpalette zu gestalten. Als erstes benutzen wir das Textwerkzeug.
   a. Klicken Sie auf das Textwerkzeugsymbol, dann klicken Sie mit dem Mauszeiger an die Stelle des Etiketts, an der Sie einen Text einfügen möchten. Es ist nicht nötig dabei sehr genau zu sein, da man den Text anschließend noch vergrößern und verschieben kann. Sobald Sie auf eine Stelle in dem Dokumentenfenster klicken, erscheint eine Kommandozeile über die Sie den Text eingeben können.
   b. Wenn Sie mit dem Schreiben fertig sind, klicken Sie einfach irgendwo innerhalb des Dokumentenfensters hin und der Text erscheint in einem Kästchen mit „Bearbeitungsgriffen“. An diesen „Bearbeitungsgriffen“ können Sie den Text beliebig innerhalb des Dokuments verschieben und vergrößern. Sollten Sie dabei den Text außerhalb des Druckbereichs verschieben, ändert NiceLabel die Schriftfarbe des Text in rot, um Sie darauf hinzuweisen. Diese Farbänderung wird allerdings nicht in den Druckauftrag übernommen, sondern dient nur als Warnung für den Nutzer, dass ein Text eventuell nicht komplett auf das Etikett gedruckt wird.



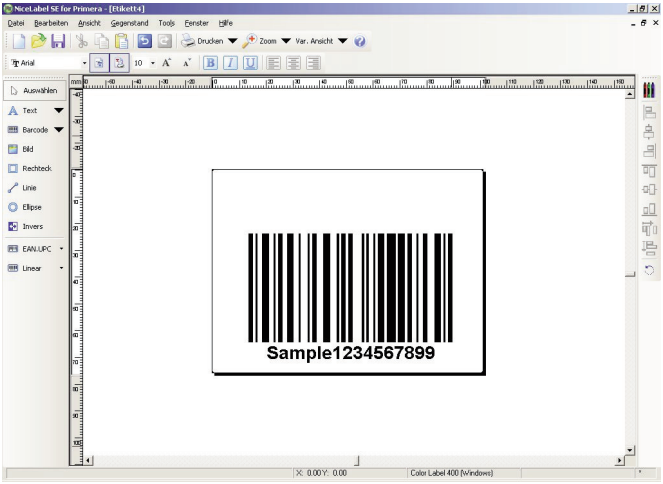
4. Jetzt fügen Sie einen Strichcode ein

   a. Klicken Sie in der Werkzeugpalette auf das Strichcodewerkzeug. Sie haben nun einen Strichcodemauszeiger, den Sie überall innerhalb des Dokumentenfensters platzieren können. Klicken sie hierfür grob in den Bereich, in dem Sie den Strichcode später haben möchten, dann können Sie Ihre Strichcodeinformationen eingeben. Auch hier müssen Sie wieder nicht sehr genau sein, da sie den Strichcode im Anschluss wieder verschieben und vergrößern können. Sobald Sie mit der Maus irgendwohin klicken erscheint der **Strichcodeassistent**

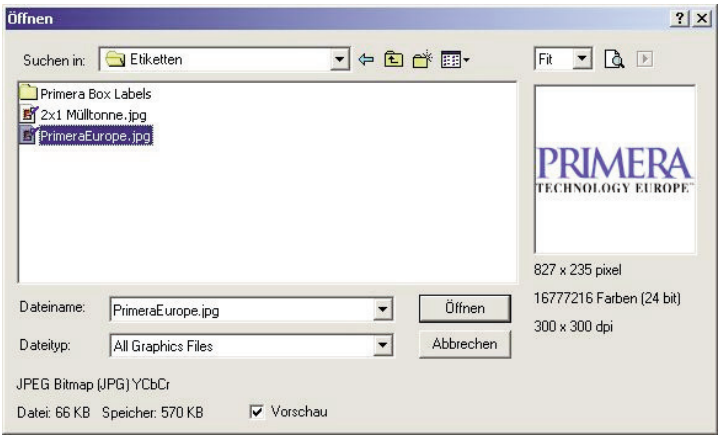
b. Auf der ersten Seite des Assistenten können Sie den gewünschten Typ des Strichcodes auswählen. Dann können Sie die Daten des Strichcodes eingeben. Als Beispiel werden wir einen einfachen UPC-A Strichcode erstellen. Für weitere Informationen über andere Strichcodetypen lesen Sie bitte in **Abschnitt 3B Erstellen von Strichcodes mit NiceLabel** nach.



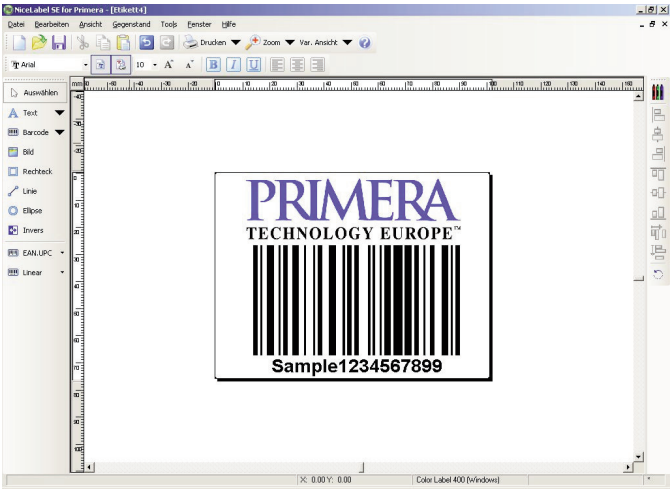
c. Klicken Sie auf **OK**, dann auf **Beenden** und der Strichcode erscheint wieder mit den „Bearbeitungsgriffen“ auf dem Etikett, die es ihnen ermöglichen, ihn nach Belieben zu vergrößern und verschieben.



5. Jetzt fügen wir eine Grafik ein. Klicken Sie hierfür in der Werkzeugpalette auf das Grafikwerkzeugsymbol. Es erscheint ein Grafikmauszeiger. Ziehen sie den Zeiger an den groben Platz, an dem die Grafik hinkommen soll und klicken Sie wieder, damit ein Fenster zum Öffnen der gewünschten Grafik erscheint. NiceLabel akzeptiert Bitmapgrafiken in den folgenden Formaten: BMP, JPG, TIF, WMF, PNG usw.



a. Wenn Sie die gewünschte Grafik gefunden und ausgewählt haben klicken sie auf Öffnen und Sie wird importiert und mit den „Bearbeitungsgriffen“ zum Verschieben und Vergrößern angezeigt.



b. Es gibt auf der Softwareoberfläche auch noch mehr Werkzeuge, um das Objekt anzupassen oder Schatten hinzuzufügen. Auf der rechten Seite des Bildschirms finden sie Werkzeuge, um die verschiedenen Objekte auf dem Etikett in Relation zu einander zu setzen. Sie können Objekte auswählen, indem Sie entweder direkt auf eines drauf klicken, irgendwohin klicken und dann ein Lasso um mehrere Objekte ziehen oder die SHIFT-Taste gedrückt halten und dann die einzelnen Objekte anklicken. Sie können die Objekte auch zentrieren, indem sie mit einem Rechtsklick auf das Objekt ein Menü aufrufen, aus dem Sie den Punkt **Ausrichtung** auswählen. Wenn Sie das Objekt auf dem Aufkleber zentrieren möchten, wählen Sie die passenden Optionen aus und aktivieren Sie die Checkbox **Ausrichtung nach Etikett**.

c. Sie sind nun soweit ihr Etikett auszudrucken. Klicken sie auf **Datei - Druckereinstellungen**, um die Qualität, Farbabstimmung usw. einzustellen. Sehen Sie für weitere Informationen auch in **Abschnitt 3C**. Klicken Sie aus dem Hauptmenü **Datei - Drucken**. Wählen Sie die Anzahl der Aufkleber aus und klicken sie auf **OK**.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben Ihr erstes Etikett selber erstellt und ausgedruckt. In dem Rest dieser Abschnitt wird noch detaillierter auf das Erstellen von Strichcodes eingegangen. Für weitere Tipps und Hinweise können Sie auch im Hauptmenü unter **Hilfe - Inhalt** nachschauen.

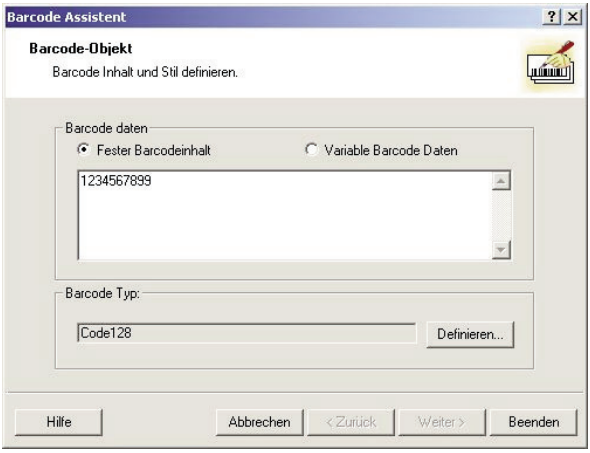
Hinweis: *Objekte werden in der Reihenfolge in der sie in das Dokument eingefügt werden übereinander geschichtet. Es gibt in der SE Version von NiceLabel keine Möglichkeit diese Reihenfolge zu ändern. Diese Eigenschaft ist in höheren Programmversionen enthalten.*

B. ERSTELLEN VON STRICHCODES MIT NICELABEL

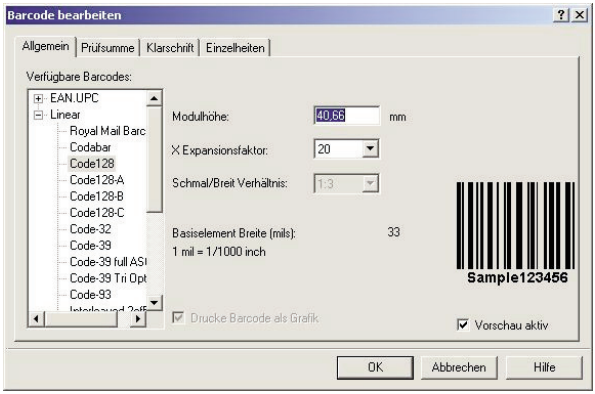
a. Klicken Sie auf das Strichcodewerkzeugsymbol in der Werkzeugpalette.

b. Es erscheint ein Strichcodezeiger als Mauszeiger, den Sie nun überall innerhalb des Dokumentenfensters bewegen können. Platzieren Sie den Zeiger in dem groben Bereich, an dem Sie den Strichcode erstellt haben möchten und klicken Sie dann mit der Maus, um ihre Strichcodeinformationen einzugeben. Sobald Sie geklickt haben erscheint ein Strichcodeassistent.

   i. Auf der ersten Seite des Strichcodeassistenten können Sie auswählen, welche Art von Strichcode Sie drucken möchten. Sie können hier auch die Informationen eingeben, die in dem Strichcode enthalten sein sollen.



   ii. Klicken Sie auf **Definieren**, um die Art des Strichcodes zu ändern.



iii. Dieses Fenster enthält vier Registerkarten **Allgemein**, **Prüfsummen**, **Klarschrift** und **Einzelheiten**.

iv. In der Registerkarte **Allgemein** können Sie den gewünschten Strichcodetypen aus dem Menü **Verfügbare Barcodes** auswählen.
Hier bei können sie zwischen ein- und zweidimensionalen Strichcode auswählen. Beachten Sie dabei, dass die verschiedenen Strichcodetypen verschiedene Anforderungen haben - einige lassen nur Zahleneingaben zu, andere wiederum nur Großbuchstaben. Um mehr über die verschiedenen Strichcodetypen zu erfahren, kontaktieren sie bitte Ihren Lieferanten.

Folgend eine Liste aller verfügbaren Strichcodes:

EAN und UPC	EAN-8, EAN-8 + 2-digit supplement, EAN-8 + 5-digit supplement, EAN-13, EAN-13 + 2-digit supplement, EAN-13 + 5-digit supplement, EAN-14, DUN-14, UPC Case Code, UPC-A, UPC-A + 2-digit supplement, UPC-A + 5-digit supplement, UPC-E, UPC-E + 2-digit supplement, UPC-E + 5-digit supplement, EAN.UCC 128, SSCC, Bookland, Addon 2, Addon 5
Linear	Interleaved 2 of 5, ITF 14, ITF 16, Code 39, Code 39 Tri Optic, Code 39 Full ASCII, Code 32, Code 93, CODE 128 (A, B and C subsets), MSI, Codabar, Postnet-32, Postnet-37, Postnet-52, Postnest-62, Kix, Pharmacode
RSS	Linear RSS symbologies RSS14, RSS14 Truncated, RSS14Stacked, RSS14 Stacked Omnidirectional, RSS Limited, RSS Expanded Composite RSS symbologiesRSS14, RSS14 Truncated, RSS14 Stacked, RSS14 Stacked Omnidirectional, RSS Limited, RSS Expanded, UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13, EAN.UCC 128 & CC-A/B, EAN.UCC 128 & CC-C
2D Strichcodes	2D-Pharmacode, PDF-417, DataMatrix, MaxiCode, Aztec, QR, Micro QR, Codablock F, MicroPDF

Die Maße des Strichcodes können Sie über die folgenden Felder bestimmen. Die Höhe gibt man in cm in dem Feld **Modulhöhe** an. Die Breite wird durch den **X Expansionsfaktor** bestimmt. Beachten Sie hierbei, dass die Breite nur in vorbestimmten Standardschritten geändert werden kann.

Wenn Sie die Größe des Strichcodes direkt auf dem Bildschirm durch das Bewegen an den Bearbeitungsgriffen verändern, wird diese Änderung auch in dem Dialogfenster übernommen.

Einige Strichcodes haben auch die Möglichkeit die Breite im Feld Schmal/Breit Verhältnis anzupassen. Diese kann nur in den vorbestimmten Schritten in dem Klappfenster ausgewählt werden – 1:2, 1:3 oder 2:5.

Die **Basiselementbreite (mils)** wird automatisch aus dem X Expansionsfaktor errechnet.

v. Auf der Registerkarte **Prüfsumme** können sie entweder computererstellte oder selbst gewählte Prüfzahlen eingeben. Bei einigen Strichcodes kann man die Prüfzahlen auf dieser Registerkarte auch deaktivieren.

vi. Auf der Registerkarte **Klarschrift** können Sie den für den Menschen lesbaren Text, der mit dem Strichcode gedruckt wird, anpassen. Hier können Sie diesen lesbaren Text deaktivieren, die Position des Textes (über oder unter dem Strichcode) auswählen und die Schriftart und –größe bestimmen.

vii. Auf der Registerkarte **Einzelheiten** können Sie zusätzliche Details zum Erscheinungsbild des Strichcodes eingeben. Diese Einstellungen sind:

Include Quiet Zone: Hier können Sie angeben wie viel Freiraum um den Strichcode gelassen werden soll, der zum Einlesen durch einen Scanner essentiell ist.

Descender Bars ermöglicht bei EAN 13, EAN 8, UPC A und UPC E ein Drucken von längeren Balken an der ersten, mittleren und letzten Stelle des Strichcodes, wenn diese Option ausgewählt wird.

Mirror Horizontally ermöglicht eine horizontale Spiegelung des Strichcodes.

Mirror Vertically ermöglicht eine vertikale Spiegelung des Strichcodes.

Intercharacter Gap: Bei einigen Strichcodes können Sie die Größe der Lücke zwischen den einzelnen Zeichen ändern (z.B. Code-39). Der Strichcodes wird als Grafik gedruckt.

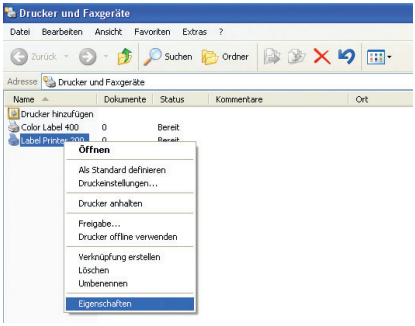
Include EAN white space: Ein bestimmtes Schriftzeichen wird am Anfang und/oder Ende des Strichcodes eingefügt. Dieses zeigt die Breite des Strichcodes an. Wenn Sie ein anderes Objekt in die Ausmaße des Strichcodes platzieren, wird die Lesbarkeit des Strichcodes verschlechtert. Diese Option ist bei EAN Strichcodes zulässig.

C. EINSTELLUNGEN DES DRUCKERTREIBERS

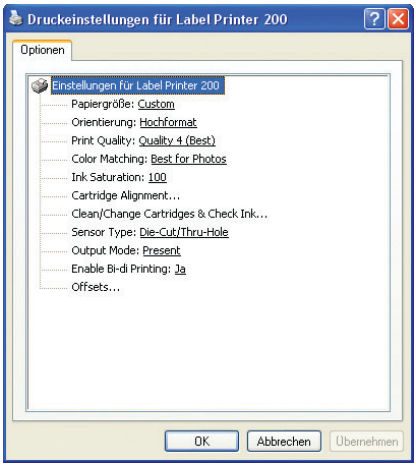
Sobald der Druckertreiber erfolgreich installiert wurde, müssen Sie noch den Treiber mit den entsprechenden Druckeinstellungen konfigurieren. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die Voreinstel-lungen des Standarddruckertreibers anzupassen oder zu bestätigen. Diese Einstellungen werden für alle neuen Designs die Sie mit NiceLabel oder einem anderen Programm erstellen angewendet. Bereits erstellte Etikettendesigns werden davon nicht betroffen, da die Einstellungen mit dem Etikett abgespeichert werden. Um diese Einstellungen zu bearbeiten müssen sie Druckertreibereinstellungen durch NiceLabel verändern. (Datei - Druckereinstellungen)

So finden Sie die Treibereinstellungen:

Klicken sie auf der Schaltfläche **Start**, wählen Sie Drucker und Faxgeräte aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **Label Printer 200** und wählen Sie Druckeinstellungen aus dem Menü aus.



Das Einstellungsfenster erscheint.



Hinweis für PC Einstellungen:

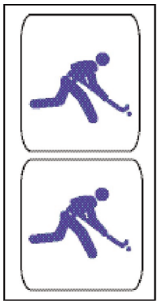
Die meisten Anwendungen ermöglichen ein Ändern der gleichen Druckertreibereinstellungen in dem Fenster zum Drucken und/oder den Druckeinstellungen. Einige Anwendungen, so wie NiceLabel, speichern diese Einstellungen mit dem Etikett ab, andere wiederrum benutzen sie nur für den aktuellen Druckauftrag.

Papiergröße

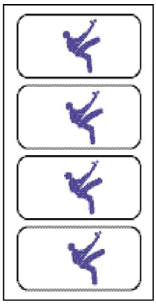
Sollten Sie NiceLabel verwenden werden diese Einstellungen während des Inbetriebnahmeassistenten vorgenommen. Verwenden sie ein anderes Programm als NiceLabel müssen Sie diese noch an die Maße Ihres Etiketts anpassen. Bedenken Sie, dass die Maße immer in Relation zu der Breite und Höhe des aktuell im Drucker befindlichen Aufklebers stehen. Die Ausrichtung eines Bildes auf dem Aufkleber sollte diese Einstellungen nicht verändern. Sehen Sie in Abschnitt 6 über minimale und maximale Etikettengrößen nach.

Orientierung

Es gibt zwei Einstellungen zur Ausrichtung, Hoch- und Querformat. Sollte Ihr Text oder die Grafik von links nach rechts oder wie auf dem Bild gezeigt gedruckt werden, wählen Sie Hochformat aus. Wollen Sie ihren Ausdruck um 90 Grad drehen, so dass er horizontal gedruckt wird, wählen Sie Querformat aus. Denken Sie daran, dass dies keine Auswirkungen auf die Breite und Höhe der Papiergröße hat. Dies ist nur ein Werkzeug, um ihr Etikett aufrecht auf dem Bildschirm zu sehen, der dann aber seitwärts gedruckt wird.



Hochformat



Querformat

Print Quality (Druckqualität)

Der Treiber ermöglicht 4 verschiedene Druckqualitätseinstellungen. Je niedriger die Qualität, desto schneller wird gedruckt. Bei Quality 1 wird am schnellsten gedruckt, während Quality 4 die beste Qualität liefert. Es wird empfohlen, dass Sie mit den verschiedenen Einstellungen experimentieren, um einen guten Kompromiss zwischen Druckqualität und -geschwindigkeit zu finden.

Ink Saturation (Tintensättigung)

Diese Option nimmt Einfluss auf die Menge an Tinte, die beim Drucken verwendet wird. Die Standardeinstellung ist 100%, welche die genaueste Farbwiedergabe hat. Sollte die Tinte nicht schnell genug trocknen oder verlaufen, können Sie die Tintenmenge verringern, die auf das Etikett aufgetragen wird.

Cartridge Alignment (Patronenausrichtung)

Diese Option richtet die Farbpatrone für zweidimensionales Drucken aus und kalibriert den Drucker für jede Patrone einzeln. Sie werden bei jedem Austausch der Patrone automatisch dazu aufgefordert eine solche Ausrichtung durchzuführen. Um die Ausricht-ung manuell durchzuführen klicken Sie auf **Cartridge Alignment**, was die Schaltfläche **Eigenschaften** erscheinen lässt. Klicken Sie auf diese, um mit dem Ausrichtungsprozess zu beginnen. Es wird ihnen angezeigt, dass nur Etikettenrollen von 4“x4“ (101,6 mm x 101,6 mm) oder größer verwenden dürfen. Sollte die eingesetzte Rolle diese Anforderungen nicht erfüllen, lesen Sie bitte in der Abschnitt 2H für weitere Anweisungen.

Clean/Change Cartridge & Check Ink Levels (Patronen Austausch, Reinigung & Überprüfung des Tintenstands)

Klicken Sie auf diese Einstellung und anschließend auf **Eigenschaften**, um sich den Farbtintenstand anzeigen zu lassen, sowie Schaltflächen zum säubern oder auswechseln der Patrone. Wenn Sie eine Etikette gedruckt haben sehen Sie eine Schätzung der verbleibenden Druckvorgänge mit dieser Abbildung.

Diese Zahl können Sie auch verwenden, um die Gesamtmenge an Etiketten zu berechnen, die Sie mit einer Patrone drucken können und somit auch die Tintenkosten pro Etikett. Benutzen sie hierfür folgende Formel:

Verbleibende Drucke x 100 / Prozentsatz der verbleibenden Tinte = Gesamtmenge an Etiketten pro voller Patrone.

In dem oberen Beispiel wären es 300 X 100 / 83 = 361 Etiketten mit einer vollen Patrone. Teilen Sie nun den Preis der Patrone durch die Anzahl der Etiketten, um die Kosten pro Etikett zu errechnen.

Clean/Purge (Reinigung)

Sollten Sie den Drucker seit mehr als 48 Stunden nicht mehr benutzt haben oder sollte sich die Qualität verschlechtern, ist es empfohlen die Patrone zu säubern. Hierfür klicken Sie auf die Schaltfläche Clean/Purge. Dieser Vorgang läuft folgendermaßen ab:

Hinweis: *Es wird Ihnen angezeigt, dass nur Etikettenrollen von 4"x4" (101,6 mm x 101,6 mm) oder größer verwenden dürfen. Sollte die Rolle dieser Größe entsprechen, klicken Sie nur auf* ***OK****. Falls nicht, lesen Sie bitte in Abschnitt 2I nach, wie man ein Testpapier einlegt, um die Säuberung abzuschließen.*

Der Drucker druckt nun ein Säuberungsmuster, auf dem alle Farben auf das Papier gesprüht werden, um die Düsen der Patrone zu säubern. Es werden mehrere diagonale Linien in jeder Farbe aus der Patrone gedruckt. Anhand dieses Musters können Sie erkennen, ob alle Düsen funktionieren oder ob die Patrone schmutzig ist und gesäubert werden muss. Die Farbblöcke werden nicht satt gedruckt, aber bei den Linien ist es wichtig, dass sie ohne Unterbrechungen gedruckt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Linien ohne Unterbrechungen gedruckt werden.

Change Cartridge (Patrone austauschen)

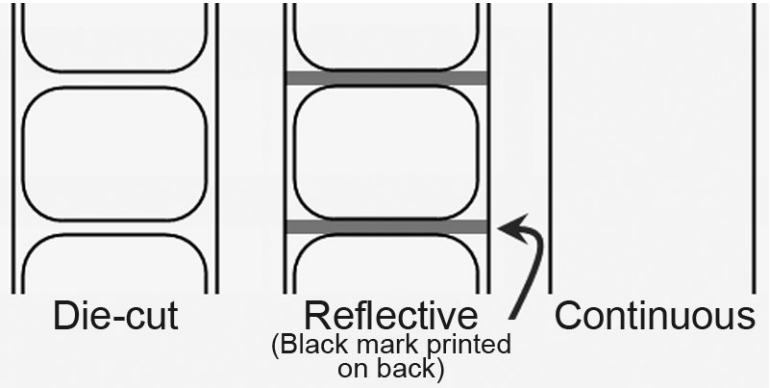
Klicken Sie auf **Change Cartridge**, um die Patrone in eine Position fahren zu lassen, die einen einfachen Austausch ermöglicht. Für weitere Informationen lesen Sie bitte Abschnitt 2G. Wenn Sie die Patrone einbauen, werden Sie wie bereits zuvor in diesem Abschnitt beschrieben aufgefordert die Patrone auszurichten

Details/Print Counter (Details/Druckzähler)

Durch das Klicken auf die Schaltfläche **Details** werden ihnen Informationen über die Druckereinstellungen, die auf dem Drucker gespeichert sind, angezeigt. Es wird auch ein Druckzähler im Detailfenster angezeigt, der ihnen hilft die Anzahl der Etiketten zu zählen, seitdem der Zähler zurückgesetzt wurde. Klicken Sie auf **Reset Counter**, um diesen zurück auf Null zu setzen. **Restore Factory Defaults** setzt die Druckereinstellungen auf die im Detailfenster angezeigten Werkseinstellungen zurück.

Sensor Type (Sensorart)

Die Sensorart bezieht sich auf die Methode, die der Drucker verwenden wird um den Anfangspunkt eines neuen Etiketts zu erkennen. Sollten Sie vorgestanzte Standardetiketten oder gelochte Etiketten, bei denen ein Loch für Ausrichtungszwecke eingestanzt ist, benutzen Sie bitte die Einstellung **Through-hole/Die-Cut**. Benutzen Sie **Reflective** bei Etikettenmaterial, auf dessen Rückseite eine reflektierende, schwarze Linie aufgedruckt ist, um den Übergang zwischen zwei Etiketten zu signalisieren. Sollten Sie fortlaufendes Material verwenden auf der keine Stanzungen, Reflektionslinien oder Löcher vorhanden sind, stellen Sie die Sensorart auf **Continuous Feed**, um den Sensor zu deaktivieren.



Output Mode (Ausgabemodus)

Do not present (use with rewinder). Die Etikettenrolle bewegt sich nicht mehr nachdem das Etikett gedruckt wurde. Das heißt, dass der Teil als letzte gedruckte Etiketten sich noch im Drucker befindet. Dieser Modus sollte nur ausgewählt werden, wenn Sie auch eine Aufrollvorrichtung besitzen.

„Present" (Standardeinstellung). Bei diesem Modus werden die bedruckten Etiketten weiter nach vorne geführt, so dass man sie mit Hilfe des Abreißbalkens abreißen kann. Dies geschieht nur, wenn keine anderen Druckaufträge eingereiht sind

„Cut" (Nutzung eines optionalen Schneidegerätes). Wählen Sie diesen Modus nur, wenn Sie ein Etikettenschneider besitzen. (Primera Part #074263)

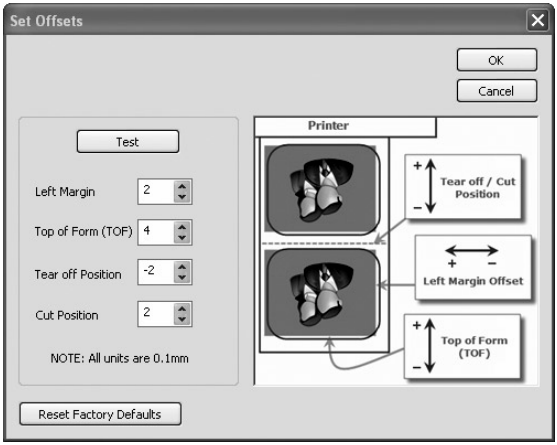
Enable Bi-di Printing (Aktivierung von Bi-di Drucken)

Diese Einstellung steht standardmäßig auf Ja für die schnellste Druckgeschwindigkeit. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, müssen Sie einen Ausrichtungsdruck vornehmen, wenn sie eine neue Patrone einsetzen.

Offsets (Abstände)

Sollte der Druck auf das Etikett horizontal oder vertikal verschoben sein (Druck auf das Trägermaterial des Etiketts oder mit einem weißen Rand auf dem Etikett) benutzen Sie die Abstandseinstellung, um die Position des Drucks auf das Etikett zu korrigieren. Klicken Sie auf **Offsets…** damit die Schaltfläche **Eigenschaften** erscheint und klicken Sie auf diese. Es erscheint ein Fenster, auf dem Sie Bestimmen können in welche Richtung die Abbildung, die Abriss- oder Schnittposition verschoben werden soll.

Left Margin Offset (Abstand der linken Begrenzung)

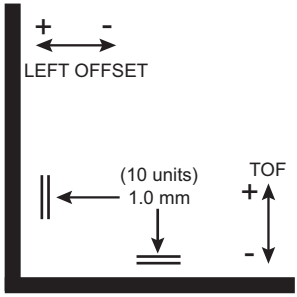


Diese Option ist schon vorweg eingestellt. Sollten Sie eine Feinabstimmung benötigen, erhöhen Sie den Wert, um die Abbildung nach rechts zu verschieben; verringern Sie ihn, um die Abbildung nach links zu verschieben. Die Maßeinheit beträgt 0,1 mm.

Top of Form – TOF (Oberer Rand)

Diese Einstellung erlaubt Ihnen eine Feinabstimmung der Startdruckposition auf das Etikettenmaterial vorzunehmen. Auch diese Einstellung wurde schon vorweg von Werk aus vorgenommen, sollte dennoch eine Feinabstimmung nötig sein, erhöhen Sie den Wert um die Abbildung auf dem Etikett nach unten zu verschieben, bzw. verringern Sie ihn um sie nach oben zu verschieben. Die Maßeinheit beträgt auch hier 0,1 mm.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test,** um einen Testdruck an den Drucker zu schicken, um die oberen und linken Abstände anzupassen. Der Drucker druckt diese Abbildung. Passen Sie die Werte so an, dass die schwarzen Balken ohne weißen Rand auf das Etikett gedruckt werden und dass keine Tinte auf das Trägermaterial gedruckt wird.



Tear Off Position (Abrissposition)

Sollte Present als Ausgabemodus ausgewählt sein (bereits vorher in dieser Abschnitt beschrieben), wirft der Drucker ihre Etiketten über dem Abrissbalken aus, wo sie einfach abgerissen werden können. Die Position an dem der Drucker den Auswurf über diesen Abrissbalken stoppt, ist von Werk aus eingestellt. Sollte eine Feinabstimmung nötig sein, erhöhen Sie den Wert um das Etikett weiter auswerfen zu lassen, bzw. verringern Sie ihn um es weniger weit auswerfen zu lassen. Die Maßeinheit beträgt auch hier 0,1 mm.

Cut Position (Schnittposition)

Sollte ein Etikettenschneider an dem Drucker angeschlossen sein, können Sie auch hier eine Feinabstimmung der Schnittposition zwischen den Etiketten vornehmen. Erhöhen Sie den Wert, um das Etikett weiter auswerfen zu lassen, bevor es abgeschnitten wird, bzw. verringern Sie ihn, um es weniger weit auswerfen zu lassen.

Abschnitt 5: Problembehebung

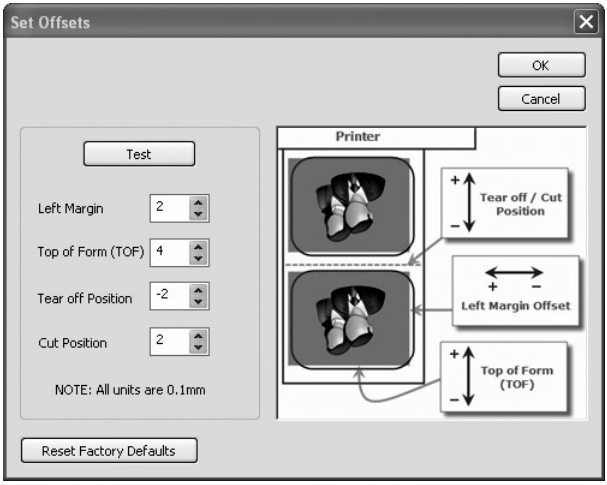
A. ERKENNUNGSPROBLEME LÖSEN

Abbildung ist vertikal verschoben

Der LX200e erkennt den Anfangspunkt eines Etiketts anhand einer Stanzung, einer schwarzen Markierung auf der Rückseite oder einer Lochung die jeweils den Anfangspunkt eines Etiketts signalisieren.

Folgende Punkte können dazu führen, dass der Etikettensensor den Anfangspunkt nicht korrekt erkennt:

1. **TOF Offset**. TOF steht für Top of Form, dem Anfang eines Formulars, und in dieser Einstellung können sie eine Feinabstimmung der Ausrichtung des Drucks auf ihre Etiketten vornehmen. Diese ist schon von Werk aus vorgenommen worden. Sollte dennoch eine Feinabstimmung nötig sein, erhöhen Sie den Wert, um die Abbildung auf dem Etikett nach unten zu verschieben; verringern Sie ihn um nach oben zu verschieben. Die Maßeinheit beträgt 0,1 mm. Um Zugriff auf diese Einstellung zu erhalten, klicken Sie auf Start - Systemsteuerung - Drucker und Faxgeräte - Rechtsklick auf **Label Printer 200** - Wählen Sie Offsets. Als Beispiel sehen Sie sich bitte das Fenster unterhalb an.

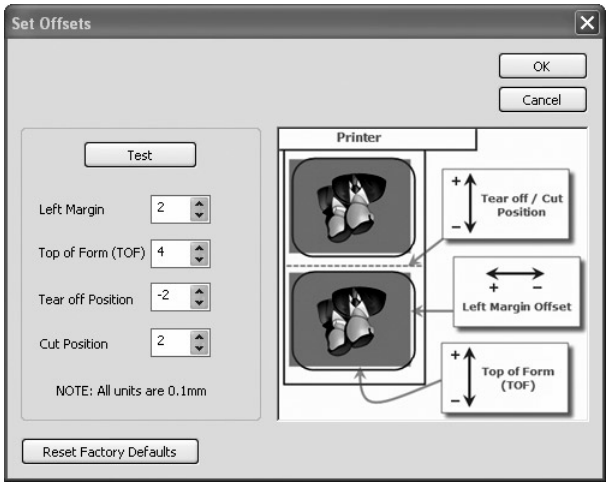


2. **Nicht dem Standard entsprechendes / Lichtundurchlässiges Auflagematerial.** Testen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Beispieletikettenmaterial. Sollte dieses korrekt bedruckt werden, könnte es sein, dass ihre Etikettenrolle inkompatibel ist. Der Etikettensensor erkennt den Unterschied zwischen Etikett und Auflagematerial, indem er durch die Etikettenrolle leuchtet, um Lichtunterschiede zu erkennen. Wenn er sie nicht durchleuchten kann, führt dies zu Problemen. Sollten Sie dieses Auflagematerial benutzen müssen, probieren Sie Etikettenrollen aus, das schwarze Markierungen auf der Rückseite hat, die den Beginn eines neuen Etiketts signalisieren. Dazu müssen Sie den Sensortyp in den Treibereinstellungen auf Reflective umstellen.
3. **Ungenaue Aussparungen zwischen Etiketten**. Lesen Sie hierzu die Abschnitt 6 über Etikettenspezifikationen durch.
4. **Seitengröße ist größer als die Etikettenrollengröße.** Sollte die in dem Treiber eingestellte Seitengröße größer als die eingesetzte Etikettenrolle sein, wird Tinte auf die Aussparungen gedruckt und der Sensor erkennt die Aussparungen zu spät erkennen. Dies kann dazu führen, dass Etiketten beim Druck ausgelassen werden oder die Drucke uneinheitlich beginnen.
5. **Orientierung**. Sollte die Orientierung nicht mit der eingesetzten Etikettenrolle übereinstimmen, führt dies auch dazu, dass der Drucker auf die Aussparungen oder das nächste Etikett druckt. Stellen Sie also sicher, dass diese Einstellungen korrekt sind.
6. **Sensorposition**. Kreisförmige, nicht dem Standard entsprechende Formen oder Mehrfachetiketten, benötigen eine Anpassung des Etikettensensors. Sollten Sie kreisförmige oder andere nicht rechteckige, vorgestanzte Etiketten benutzen, lesen Sie bitte Abschnitt 2F für weitere Anweisungen durch.

Die Abbildung wird horizontal versetzt gedruckt

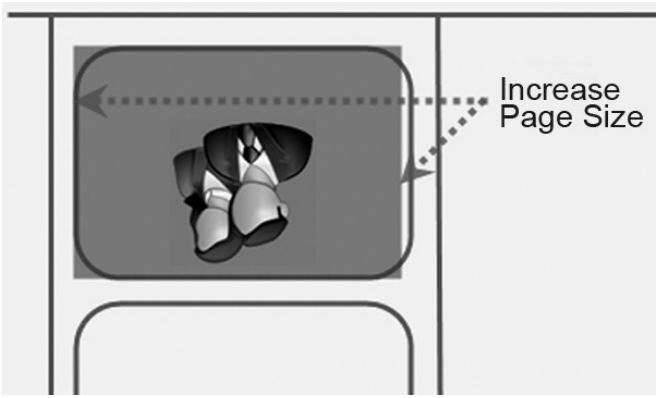
Zwei verschiedene Druckertreibereinstellungen können hierauf Einfluss nehmen.

Left Margin Offset (Abstand der linken Begrenzung). Diese Einstellung finden Sie in den Druckereigenschaften des Druckertreibers. Sollten Sie einen weißen Rand auf der rechten Seite (linke Seite beim Drucker) des Etiketts und eine Überlappung auf der gegenüberliegenden Seite, dann verringern Sie den Wert (negative Werte sind zugelassen). Sollten Sie einen weißen Rand links und eine Überlappung rechts sehen, erhöhen Sie den Wert.



Hinweis: *Oft weißt ein weißer Rand auf der rechten Seite (linke Seite beim Drucker) auf einen nicht beachteten Rand um die Abbildung herum hin. Der Drucker für einen Rand von 2 mm von Werk aus eingestellt. Ein zu großer Rand führt also zu einem weißen Rand auf der rechten Seite des Etiketts.*

Seitengröße. Oft ist die Seitengröße nicht groß genug für das Etikett. Sollte dies der Fall sein, könnte es sein, dass rechts auf dem Etikett ein weißer Rand und gegenüberliegend keine Überlappung zu sehen ist. Dies weißt darauf hin, dass die Seitengröße erhöht werden muss. Erhöhen Sie hierzu die Seitengröße in den Druckereigenschaften, um das Etikett komplett auszufüllen.



B. ERSTELLEN EINES DRUCKS MIT KRÄFTIGEN FARBEN

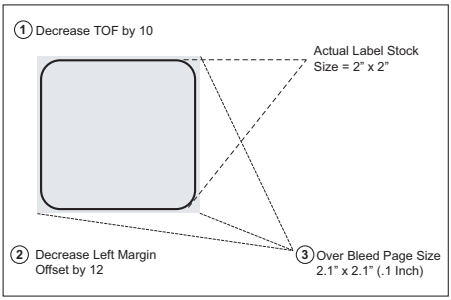
1. Sollten Sie Probleme damit haben, mit der Abbildung das komplette Etikett auszufüllen, überprüfen sie zuerst, ob die Abbildung mindestens so groß druckt wie die gewählte Etikettengröße. Dies bewerkstelligen Sie mit NiceLabel, indem Sie die Abbildung, durch ziehen der Enden über die Kanten des Etiketts hinaus, um einige Millimeter größer als das Etikett machen. Die Zeichenbox verfärbt sich hier bei an den Stellen, die über die Kante des Etiketts hinausgehen, rot. Drucken Sie erneut, um zu überprüfen, ob das Etikett nun vollständig ausgefüllt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, machen Sie bei Schritt 2 weiter.

2. Passen Sie diese Einstellungen in den Eigenschaften des Druckertreibers an:

   Page Size (Seitengröße). Vergrößern Sie die Breite und die Höhe der Seitengröße in den Treibereigenschaften um je 0,1 Zoll. Sollten Sie NiceLabel benutzen ändern sie die Größe einfach in dem Menü unter „File“ > „Label Setup“. Vergrößern Sie die Abbildung, um diese an die neue, größere Seitengröße anzupassen. Sollten Sie ein anderes Grafikprogramm benutzen, müssen Sie die Seitengröße in der Anwendung und den Druckertreibereigenschaften anpassen.

   Left Margin Offset (Abstand der linken Begrenzung). Verringern sie den Abstand der linken Begrenzung um die Hälfte des Vergrößerung der Seitengröße. In diesem Fall würden sie den Wert um 12 verringern (was 0,01 Zoll entspricht). Dies zentriert die Seitenvergrößerung, so dass links und rechts 0,05 Zoll überlappen.

   TOF (Obere Begrenzung). Verringern Sie den oberen Rand (TOF) um 10, damit der Drucker schon vor dem Beginn eines Etiketts zu drucken beginnt und damit eine volle Bedruckung gewährleistet ist.



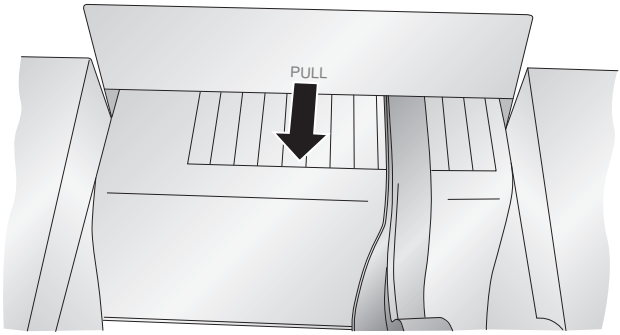
Hinweis: *Es ist am Besten den Druck so wenig wie möglich überlappen zu lassen, um zu viel Tinte auf dem Auflagematerial zu vermeiden. Außerdem führt eine zu starke Überlappung dazu, dass Etiketten übersprungen werden. Dies liegt daran, dass der Drucker zu spät mit dem Drucken aufhört, um das nächste Etikett wahrzunehmen.*

C. BEHEBEN EINES ETIKETTENSTAUS

Sollten ein Etikettenstau in dem Drucker sein, versuchen Sie ihn zuerst dadurch zu beheben, indem Sie die Abdeckung öffnen und den Stau aus dem Druckerauswurfsbereich entfernen.

Sollten Sie den Stau nicht sehen, können Sie auch die Abdeckung über dem Einzugsbereich entfernen. Ziehen Sie an der Mitte der Abdeckung wie unten angezeigt, um die Halterungen an den Seiten zu lösen.

Um zukünftige Staus zu vermeiden, entfernen Sie anhaftende Klebemittel in dem Einzugsbereich.



D. SÄUBERN DES DRUCKERS

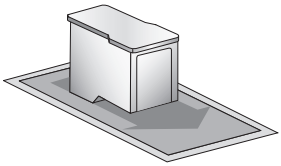
Sollte Tinte in das Druckergehäuse gekommen sein, können Sie diese mit auf Ammoniak basierendem Fensterreiniger und einem flusenfreiem Tuch entfernen.

Nach einiger Zeit kann sich Tinte auf dem Boden des Druckers ansammeln. Der Drucker ist darauf ausgelegt ein Vakuumsystem zu nutzen, um die meiste Tinte in Sättigungskissen aufzufangen. Gelegentlich müssen diese Kissen ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie den technischen Support, um herauszufinden, ob ein Austausch von Nöten ist.

E. SÄUBERN DER TINTENPATRONE

Es könnte notwendig sein die Düsen der Tintenpatrone zu säubern, wenn Sie Verschlechterung der Druckqualität feststellen oder wenn Sie vermuten, dass eine Düse eingetrocknet oder verstopft ist. Sollten Sie Probleme mit der Druckqualität haben, befolgen Sie folgende Schritte:

1. Entfernen Sie die Druckerpatrone.
2. Befeuchten Sie ein flusenfreies Tuch mit Wasser.
3. Halten Sie das Tuch für 3 Sekunden gegen die Düsen. Dies wird etwas Tinte lösen und auf dem feuchten Tuch zu sehen sein.
4. Wischen Sie nur ein eine Richtung.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang.

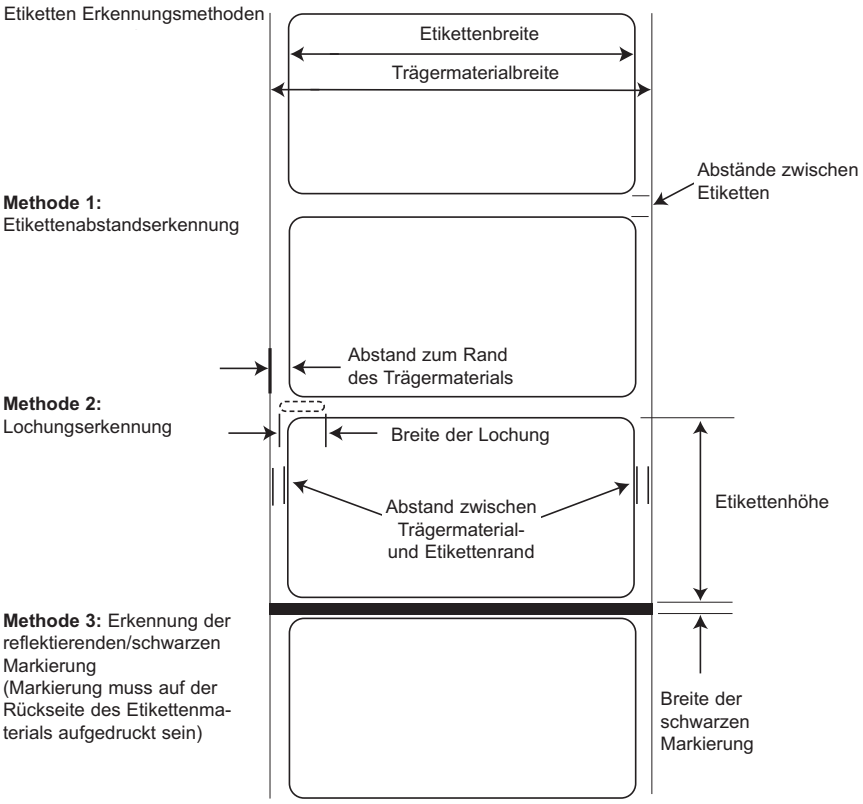


F. TECHNISCHER KUNDENDIENST

Sollten Sie Probleme mit der Nutzung ihres Druckers haben, sollten Ihnen dieses Handbuch und das Benutzerhandbuch der Software in den meisten Fällen dabei helfen diese zu lösen. Sollten Sie trotzdem weiterhin Probleme haben kontaktieren die den technisches Kundendienst über eine der folgenden Möglichkeiten:

Quelle	**Ort**
Primera Wissensdatenbank	www.primera.com/knowledgebase.html
NiceLabel Software Hilfedateien	Software starten. Klicken Sie auf **Help - Contents**
Email Kundendienst	www.primera.com/contact_tech_support.cfm
Chat Kundendienst	www.primera.com/knowledgebase.html
Telefon Kundendienst	763-475-6669 (Mon - Fri 8 a.m. - 7 p.m CST)

Abschnitt 6: Etiketten- und Rollenangaben



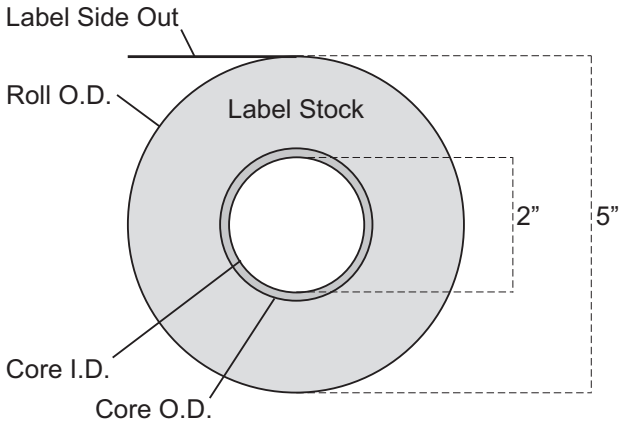
Hinweis: Beachten Sie die folgende Tabelle mit den Maximal- und Minimalwerten in inches und mm.

	Max	Min
Etiketten-/Druckbreite	4,25" (108 mm)	0,75" (19 mm)
Breite Trägermaterial	4,25" (108 mm)	1" (25,4 mm)
Etikettenhöhe/-länge	24" (609,6 mm)	0,75" (19 mm)
Lücke zwischen Etiketten	0,75" (19 mm)	0,10" (2,5 mm)
Breite der Lochungen	0,5" (12,7 mm)	0,375" (9,5 mm)

	Max	Min
Entfernung von der Kante des Materials bis zur Kante der Lochung	1,90" (48,3 mm)	0,20" (5,1 mm)
Breite der reflektierenden, schwarzen Markierung*	Wie der Abstand zw. Etiketten	0,10" (2,5 mm)
Max Außendurchmesser	5,0"(127 mm)	N/A
Durchmesser innerer Kern	Siehe Rollenangaben unten	
Materialstärke	,006" (152 micron)	N/A
Entfernung von der Kante des Materials bis zur Kante der Etikette	Der Drucker geht von 2 mm aus. Allerdings kann dies über die Einstellung Left Margin Offset angepasst werden	

* Die reflektierende/schwarze Markierung sollte lichtundurchlässig für Infrarotlicht sein. Die Markierung sollte zwischen den Etiketten liegen. Das Ende der Markierung sollte auf gleicher Höhe mit dem Anfang der Etikette liegen.

Rollenangaben



Angaben:

1. Etikettenhöhe < 1,5" benötigt einen 2,00" I.D. x 3,00" O.D. Kern.
   Etikettenhöhe > 1,5" benötigt einen 2,00" I.D. x 2,25" O.D. Kern
2. Sie müssen Spulenkleber oder ½"-breites 3M 928 doppelseitiges, lösbares Klebeband benutzen, um Material auf dem Kern zu befestigen. Andere Typen sind nicht zulässig.
3. Das Ende des Trägermaterials muss auf beiden Seiten innerhalb von 0,030" abschließen. (Die Breite des Kernes sollte genauso groß sein wie die Breite des Trägermaterials.)
4. Sie können Abdeckklebeband benutzen, um das Etikettenmaterial außerhalb der Rolle zu sichern.

Abschnitt 6: Technische Angaben

Druckmethode:	Tintenstrahldruck
Druckerauflösung:	4800 x 1200 dpi, 1200 x 1200 dpi, 600 x 600 dpi
Zubehör:	Sie können einen Etikettenschneider (part #074263) an den Drucker anschließen, um die Etiketten bei dem Auswurf abzuschneiden.
Tintenpatrone:	#53377 Black
Farben:	16,7 Millionen
Datenträgertypen:	abrollbare, druckempfindliche Etiketten, abroll bare Etiketten
Datenträgererkennung:	Beweglicher Sensor zur Erkennung der vorges tanzten oder auf der Rückseite reflektierenden Etiketten
Tintenstandwarnung:	Errechnet anhand des Tintenverbrauchs die tat sächliche Anzahl der verbleibenden Druckvorgänge.
Anzeigelampen:	Power, Tinte
Bedienelemente:	Pause, Load/Feed, Unload
Betriebssysteme:	Windows XP/2000
Datenschnittstelle:	USB 1.1
Mindestsystem-Voraussetzungen:	Pentium® IV Computer oder besser, 512MB RAM, 5GB freier Festplattenplatz, USB 1.1/2.0 port
Etikettengestaltungs-software:	NiceLabel™ SE Primera Edition (enthalten) Kann auch mit den meisten bekannten Windows basierten Etikettengestaltungsprogrammen verwen det werden.
Elektr. Belastbarkeit:	12VDC, 5.0A
Strombedarf:	100-240VAC, 50/60 Hz, 60 watts
Zertifizierungen:	UL, UL-C, CE, FCC Class A
Gewicht:	3,175 kg (7 lbs)
Abmessungen:	10.4" breit X 15.3" tief X 7.1" hoch (geschlossen) 17.4" hoch (geöffnet)
Garantie:	Zwei Jahre auf Teile und Arbeit (nach Produktregistrierung)

Index

Abrissposition....30
Abstand der linken Begrenzung....29, 32, 34
Abstand der oberen Begrenzung (TOF)....31
Abstände....29
Benutzung von NiceLabel....15
Drucken....15
Druckertreibereinstellungen....24, 32
Druckqualität....25
Druckzähler....27
Etikettenabrissbalken....3
Etikettengröße....25, 34
Etikettensensor....9
Grafiken einfügen....19
Hochglanz Etikettenmaterial....2
Installation der Etikettenmaterials....7
Installation der PC-Software....5
Installation der Tintenpatrone....12
Installation des Druckertreibers....6
Klarschrift....23
Load/Feed Knopf....3
Orientierung....25
Patronenausrichtung....13, 26
Patronenreinigung....36
Power LED....3
Problembehebung....31
Rollenangaben....38
Sensorarten....28
Strichcodeassistent....17, 18, 21
Strom anschließen....5
Tintensättigung....26
Tintenstand niedrig (LED)....3
Unload Knopf....3

Printed in the United States of America
P/N 511203